

Spreeauen- Bote



Freitag, den 4. Oktober 2024
Jahrgang 34 · Nummer 10/2024

Ausflug der Jugendfeuerwehr Guttau in den Freizeitpark Plohn



Am 21.09.2024 war es endlich soweit – unser jährlicher Ausflug stand auf dem Dienstplan. Dafür trafen wir uns in aller Früh am Gerätehaus Guttau und halb acht ging es los. Ein Reisebus brachte uns auf dem schnellsten Weg in den Freizeitpark Plohn. Nach einer entspannten Anreise gab es erst einmal für alle eine Stärkung in Form einer Picknick-Tüte, gefüllt mit vielen leckeren Überraschungen.

Die Kinder der Jugendfeuerwehr haben sich dann aufgeteilt und durften allein oder in ihrer Gruppe den Park und seine Attraktionen erkunden. Die Zeit verging wie im Flug, nach so viel „Cool“ und „Nochmal“.

Für einige Kids war es das erste Erlebnis in so einem Park, aber trotzdem haben sie sich von nichts

stoppen lassen. Mutig wurden die verrücktesten Achterbahnen ausprobiert, Wildwasserbahnen und Bullenreiten getestet. Auch alle anderen Kinder konnten in der etwas ruhigeren Gruppe die Attraktionen erkunden und hatten viel Spaß beim Kettenkarussell oder einer gemütlichen Floßfahrt.

Zusammen hatten alle Kinder viel Freude beim gemeinsamen Rutschen auf der Wellen-Teppich-Rutsche.

Unsere Betreuer hatten einen Imbiss- und Pausenpunkt eingerichtet. An dem wurden die Kinder aber sehr selten gesehen.

Die Abreise war auch super. Wir haben im Bus den Tag ausklingen lassen und jeder konnte den schönen Tag noch einmal Revue passieren lassen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 03.09.2024

Beschluss Nr. 40-09-2024

Wahl des 1. stellv. Bürgermeisters

Beschluss Nr. 41-09-2024

Wahl des 2. stellv. Bürgermeisters

Beschluss Nr. 42-09-2024

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses und deren Stellvertreter

Beschluss Nr. 43-09-2024

Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses und deren Stellvertreter

Beschluss Nr. 44-09-2024

Wahl der Mitglieder für die Verbandsversammlung des AZV „Kleine Spree“

Beschluss Nr. 45-09-2024

Wahl zweier Vertreter in den Ausschuss des grundzentralen Verbundes - vertagt

Beschluss Nr. 46-09-2024

Vergabe von Planungsleistung für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen

Beschluss Nr. 47-09-2024

Sitzungstermine des Gemeinderates für das II. Halbjahr 2024

Beschluss Nr. 48-09-2024

Spendenannahmen

Beschluss Nr. 49-09-2024

Spendenannahme

Informationen

Stellenangebot

Die Gemeinde Malschwitz hat zum 01.12.2024 eine Stelle eines

Bauhofmitarbeiters (m/w/d)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Unterhaltung der kommunalen Straßen, Wege und Plätze
- Absicherung des Winterdienstes
- Unterhaltung von Grün-, Sport- und Parkanlagen sowie Spielplätzen
- Betreuung von Kleinstbaustellen
- Herstellung von Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Bereich sowie öffentlichen Einrichtungen
- Auf- und Abbau sowie Transport von Veranstaltungsgenständen innerhalb unserer Gemeinde
- Bedienung, Wartung und Reparatur unserer Maschinen und Fahrzeuge
- Entleerung von öffentlichen Müllbehältern sowie illegalen Müllablagerungen

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem bauhandwerklichen Beruf mit mehrjähriger Berufserfahrung
- ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise bei festen Arbeitszeiten,
- Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit und Lernbereitschaft
- Führerschein mind. Klasse B/BE

Von Vorteil sind:

- Führerschein Klasse C/CE
- Baumaschinenbedienerausweis
- Schweißerlaubnisscheine
- Hubberechtigung
- Mitgliedschaft bzw. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz

Dafür bieten wir Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Beschäftigung in Teilzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden.

- Vergütung nach TVöD-VKA (Entgeltgruppe 5)
- Betriebliche Altersvorsorge

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (elektronisch in **einem** Dokument) richten Sie bitte per E-Mail oder postalisch **bis zum 11.10.2024** an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz
Hauptamt/Personalabteilung
Dorfplatz 26
02694 Malschwitz
E-Mail: hauptamt@malschwitz.de

Es wird darauf hingewiesen, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgeschickt werden können. Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen. Verspätet bzw. unvollständig eingehende Bewerbungen können leider keine Berücksichtigung finden. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen u.a. an Mitglieder des Gemeinderates/ Verwaltungs- und Technischen Ausschusses weitergegeben werden. Zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Malschwitz, den 16.09.2024

M. Seidel
Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des OR Malschwitz/Pließkowitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz/Pließkowitz findet am **Donnerstag, d. 24.10.2024 - 19.00 Uhr im Sportlerheim Malschwitz** statt.

Themen:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Bürgermeisters / aus dem Gemeinderat
4. Aktuelle Situation um und in unseren Ortschaften
5. Bürgeranfragen
6. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Silvio Kschischan
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neudorf/Spree findet am **Montag, dem 21. Oktober 2024 um 19 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Verpflichtung eines Ortschaftsrats gemäß SächsGemO
3. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 16.09.2024
4. Informationen aus der Gemeinde
5. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
6. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Schulen und Kindertagesstätten

Unser Grünes Klassenzimmer

Im letzten Schuljahr nutzten wieder einige Klassen die Möglichkeit, den Unterricht im Freien abzuhalten. Darüber berichteten wir im Juni im Spreeauenboten. Über die Sommerferien haben wir dieser großen Nachfrage nun den passenden Rahmen verliehen. Zur Wiederbelebung des grünen Klassenzimmers wurde gestrichen, geschraubt und gepflanzt. Die neuen Bänke und Tische sind wetterfest und stehen auf einer befestigten Fläche mitten im Grünen. Dieser ruhige Platz liegt im Schatten der Hauswand, die die Schüler auch vor möglichem Wind schützt. Bei diesen Temperaturen darf natürlich auch ein Sonnenschutz nicht fehlen. Ein Sonnensegel sorgt so lange für eine Beschattung, bis die neu gepflanzten Ranken dies auf natürliche Weise tun.

Der Unterricht im Freien ist für die Schüler eine willkommene Abwechslung und fördert die Konzentration. Gleichzeitig stärkt dieses besondere Lernerlebnis das Arbeitsklima. So bleibt der Lernerfolg sicher nicht aus.

Wir danken an dieser Stelle unserem Hausmeister und den Servicekräften für ihren zupackenden Einsatz trotz der tropischen Temperaturen.



Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Schule früher

Am 2. September 2024 machte sich die Klasse 3a der Grundschule Malschwitz auf große Wanderschaft. Gleich früh um 8 wurde das Ränzlein geschnürt und ab ging es über den Naturlehrpfad von Guttau nach Wartha. Links und rechts vom Wegesrand genossen die Kinder fast alle Attraktionen des Wanderweges. Zwischendurch gab es ein zünftiges Picknick. Leider war für die Besteigung des Aussichtsturmes keine Zeit mehr, denn in Wartha wurden wir ja schon erwartet. Das alte Schulhaus winkte von weitem mit dem kleinen Glockentürmchen. Im Inneren des Gebäudes befindet sich nämlich das „Sorbische Schulmuseum“.

Frau Konecht, die Museumsleiterin, begrüßte uns schon freundlich an der Eingangstür. Schnell durften wir das alte Klassenzimmer betreten, in dem ab 1898 Unterricht erteilt wurde. Wir erfuhren, dass die Schüler der damaligen Zeit meist nur sorbisch sprachen und täglich zu Fuß den langen Weg aus den umliegenden Dörfern in die Schule gingen. Es gab ja noch keine Busse und Elterntaxis. In der Erntezeit blieben die Kinder oft zu Hause und mussten auf den Feldern helfen.



Besonders in der Winterzeit bei minus 20 Grad war der Schulweg doch sehr beschwerlich. Keiner besaß dicke Thermojacken oder gefütterte Stiefel. Die Kleidung bestand aus Leinen und war doch recht dünn. Zwei Kinder durften sie auch gleich mal ausprobieren.

Die Museumsleiterin zeigte uns, wie man mit dem Griffel auf der Schiefertafel und mit der Gänsefeder auf graues Papier schrieb. Natürlich konnten wir das alles auch gleich ausprobieren. Das machte richtig Spaß und keiner vermisste den Computer, die elektronische Tafel oder das Tablet.



Überall im Klassenzimmer entdeckten wir Drittklässler interessante alte Schulmaterialien, die Frau Konecht zu erklären wusste. Unsere Lehrerin, Frau Braune, fand sogar ihre Schulbank, auf der sie als ABC - Schützin in der Dorfschule Rachlau gegessen hat, denn viele Ausstellungsstücke des Museums wurden aus alten Schulen der Umgebung zusammengetragen.

Und schon läutete das Schulglöckchen und die schöne Unterrichtsstunde war zu Ende. Früher eilten die Kinder schnell zu Fuß nach Hause, aber heute durften sie mit dem Bus nach Guttau zurückkehren, denn bei 30 Grad im Schatten wäre das kein Vergnügen geworden.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei der Museumsleiterin bedanken, die für uns eine anschauliche Stunde zum Thema „Schule früher“ abgehalten hat.

Liebe Frau Konecht, wir nehmen Ihnen auch die „Prügelstrafen mit dem Rohrstock“ und das „Knien auf dem Erbsenbrett oder dem Holzschreit“ nicht übel!

Die Kinder der Klasse 3a der Grundschule Malschwitz und Frau Braune

Sommerfest im Witaj-Kindergarten “K wódnemu muzej”

Der Sommer hat uns dieses Jahr lange begleitet und so konnten die Kinder der Witaj-Kindertagesstätte noch ein richtiges Sommerfest Anfang September feiern.

Sonne satt und Temperaturen bis zu 30 Grad hieß es an diesem Tag. Und was gibt es da Schöneres, als eine Abkühlung beim Wasserplantschen und Spritzpistolenschießen? Also: Auf die Plätze, fertig, Wasser marsch! Nach dem gemeinsamen Sommerfrühstück genossen wir die Zeit im Garten mit Wasserspielen und Eis schlecken, wie im Eisladen. Aber was ist das denn? Was schleppen denn die Erzieher da für Kisten? Alle Kinder versammelten sich im Kreis und überreicht wurden neue gelbe Flitzer, Laufäder für unsere Jüngsten, Fussbälle und Fußballtore. Da war die Freude groß und es gab so manch eine Diskussion, wer nun wann mit den Flitzern durch den Garten sausen kann.

Wir bedanken uns herzlich bei der Malschwitzer Jagdgemeinschaft, welche uns mit ihrer Spende ein tolles Sommerfest mit vielen Geschenken beschert hat!

Džakuju!



Kinderhaus „Am Auewald“ Guttau

Zu Beginn des Monats September führen unsere Kindergartenkinder mit einem großen Bus nach Bautzen ins *Puppentheater*. Dort schauten wir „Ida – und der fliegende Wal“. Ida nahm uns mit auf eine fantastische Reise in eine andere Welt.

Alarm, Alarm! Ein ganz normaler Tag im Kinderhaus "Am Auewald" und plötzlich schrillt der *Feueralarm*. Alle Kinder und Personen die sich im Haus befanden verließen umgehend die Einrichtung und liefen zu unserem Sammelplatz, wo die Vollständigkeit Aller überprüft wurde. Immer wieder sprachen die Kinder untereinander von diesem Tag und selbst die Jüngsten berichteten von dem "Alarm - Alarm".

Dazu passend gab es für die Angestellten später noch eine Feuerlöscher-Übung. Bei dieser wurde speziell die Handhabung und der Einsatz der Feuerlöscher von zwei Feuerwehrmännern der FFW Guttau erklärt und praktisch demonstriert. Danach bestand die Möglichkeit für das Personal der Kita, ein Feuer zu löschen. Dies war etwas für die ganz Mutigen oder Wissbegierigen unter uns.

Am 9. September blieb unser Kinderhaus geschlossen, denn es hieß für uns Erzieher des Kinderhauses Guttau: „WIR gehen in die *Rucksackschule*“! Das Wetter war zu Beginn des Tages nicht besonders schön und so entschlossen wir die letzten Regenschauer im Haus abzuwarten. Unter der Aufsicht und Anleitung von Michael Lohr aus Dresden bauten wir

Insektenstaubsauger, formten Samenbomben und experimentierten mit selbstgebauten Streichholzraketen. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann endlich hinaus in den Auewald, denn Rucksackschule findet grundsätzlich in der Natur unter freiem Himmel statt. Mit wenigen Dingen aus dem Rucksack, wie zum Beispiel Seile, Tücher und dazu das üppige Angebot der Natur gestaltete sich ein erlebnisreicher sowie aktiver Nachmittag. Bei Stockspielen, dem Natur-Bingo,



Bewegungsgeschichten und dem Vertrauensspiel „Blinde Paare“, konnte jeder Erzieher sich selbst ausprobieren und Erfahrungen sammeln, um diese später an die Kinder weitergeben zu können. Beim 'Verstecken + Entdecken' Spiel kam so mancher an seine Grenzen von Konzentration und Wahrnehmung. Es wurden in einem durch ein Seil, rund abgegrenzten Areal drei Tierfiguren so versteckt, dass sie nur aus einer Perspektive einzusehen waren. Die Aufgabe bestand dann, diese Gegenstände nur mit den Augen zu finden, d.h. die Spielfläche durfte nicht betreten werden und auch hinein fassen war nicht erlaubt. Als Abschluss der Weiterbildung bauten alle gemeinsam eine Sternenschaukel. Dafür musste der gesteckte- wie auch der gelegte Achterknoten gelernt werden. Nachdem alle Seile an einer Bandschlinge geknotet waren, war die Konstruktion fertig. Wer mutig genug war, konnte sich auf diese Konstruktion setzen oder stellen, die Kolleginnen und Kollegen zogen anschließend gleichmäßig und gemeinsam an ihrem Seil, sodass mit viel Gleichgewicht und Balance die Sternenschaukel in die Höhe gezogen wurde. Ein spannendes Erlebnis!

Das Team vom Kinderhaus "Am Auewald"

Gesucht. Gefunden.
Tanzschule.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Schule Baruth

Hallo, hier meldet sich eure Baruther Schule wieder zu Wort. In den folgenden Monaten habt ihr die Möglichkeit, meine 7. Klasse von 1977/78 bis zu ihrem Schulabschluss 1980/81 zu begleiten. Dabei werdet ihr sicherlich ähnliche eigene Erinnerungen an eure Schulzeit in Baruth haben. Ihr wisst, ich habe immer offene Ohren für eure Geschichten und freue mich, von euch zu hören. Ihr könnt sie gern euren Kindern und Enkeln, vielleicht sogar den Urenkeln erzählen, wenn sie in den nächsten Jahren von meinen alten Mauern und dem neuen modernen Anbau Besitz nehmen. Dann werde ich wieder eine staatliche Schule sein mit neuen Traditionen, neuen Erfahrungen und neuen Möglichkeiten für die kommenden Generationen.

Lasst mich zum Schuljahr 1977/78 zurückkehren! Am 31.5.78 berichtete ein SZ-Artikel über die Arbeit meiner 7. Klasse auf dem Rübenfeld.



Nur ein Foto aus dieser Zeit besitze ich von meinen Schulsportfesten, die meist mit der Schule Weigersdorf (Kreis Niesky) stattfanden, weil deren Direktor, Wolfram Lorenz, ein gebürtiger Baruther und einstiger Schüler des Baruther Direktors war.

Spürt ihr, liebe Leser und Leserinnen, das Selbstbewusstsein, sowie das Verantwortungsgefühl in den Aussagen der Genannten? Ihre Liebe für die Landwirtschaft haben sie bis heute nicht verloren. Ronald unterstütze schon oft den ehemaligen Schulfreund Bernd bei der Ausübung seines landwirtschaftlichen Berufes, wenn es bei ihm „Not am Mann gab“ - das habe ich gehört.

Gleich zu Beginn des Schuljahres 78/79 kam ein Fotograf zu mir und „knipste“ Klassenfotos. Hier seht ihr Klasse 8



Auf dem Foto von 1973 seht ihr Birgit Rudel als Siegerin, links Sportlehrer Siegfried Hartstein.

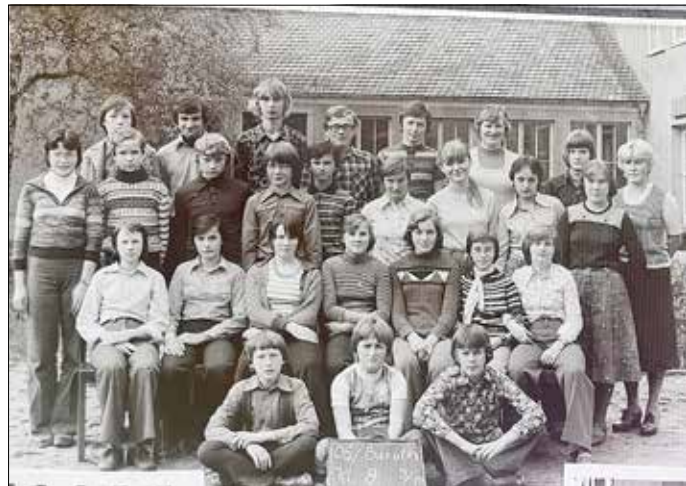
Zum Schuljahresende war lt. Wanderplan für die 8. Klassen ein Theaterbesuch in der Felsenbühne Rathen/Sächsische Schweiz vorgesehen. Na, ihr einstigen Achtklässler, erinnert ihr euch, welches Stück gespielt wurde? Und wisst ihr noch, dass Frau Ruth Schulze von eurem Elternaktiv dabei war?



In den beiden nächsten Artikeln hört ihr vom Schuljahr 1979/80 und von den Erlebnissen der Klasse 9 außerhalb des Unterrichts. Da war allerdings los!

Bis dahin grüßt wie immer eure Baruther Schule

Artikel: Sächsische Zeitung vom 31.05.1978



Vom gleichen Schuljahr stammen auch die Fotos zweier Appelle vor meinem Haupteingang. Sicher hat dazu jeder Einzelne von euch seine eigenen Gedanken. Am 8. März 1979 schenkte Klasse 8 ihrer Klassenleiterin diesen wunderschönen Frauentagsgruß.

Vereine

Einladung des Feuerwehrfördervereins Malschwitz / Pließkowitz e.V.

Der Feuerwehrförderverein Malschwitz/ Pließkowitz e.V. befindet sich seit der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.09.2023 in Liquidation.

Die Vereinsauflösung ist somit noch nicht abgeschlossen.

In der Zwischenzeit ergab sich der Sachverhalt, dass Mitglieder aus der Feuerwehr Malschwitz den Feuerwehrförderverein nun doch weiterführen wollen.

Wenn der Feuerwehrförderverein nun doch weiter erhalten bleiben soll, müssen wir in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Fortsetzung des bereits aufgelösten Vereins beschließen.

Deshalb lädt der Feuerwehrförderverein Malschwitz / Pließkowitz e.V. alle seine Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am **Freitag, den 25.10.2024, 19:00 Uhr**, in das Sportlerheim Malschwitz ein.

Gleichzeitig laden wir bei Nichterreichen der Beschlussfähigkeit zu der nächsten außerordentlichen Mitgliederversammlung am gleichen Ort um 19:15 Uhr ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung mit der Erklärung des Sachverhaltes
- Entlastung des jetzigen Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Becker / Vorsitzender

Die Einladung erfolgt nach §10 der Satzung des FwFV Malschwitz /Pließkowitz e.V.

Förderverein Rackel e.V. - Danke an die Kreissparkasse Bautzen

Ende August tönte laute Musik durch Rackel. Die neue Musikbox unseres Vereines wurde auf Klang und Handhabung getestet. Lange haben wir diese Anschaffung geplant und mit Hilfe einer Förderung der Kreissparkasse Bautzen konnten die nötigen Mittel bereitgestellt werden. Größere Anschaffungen in einem gemeinnützigen Verein müssen immer wohl überlegt sein und deshalb sind wir sehr dankbar das es immer genügend Helfer, Unterstützer und in dem Fall Sponsoren und Förderer gibt. Daher vielen Dank an die Kreissparkasse Bautzen, welche durch ihre Förderprogramme nicht nur uns geholfen hat, sondern auch immer wieder regionale Projekte unterstützt.

Damit können wir in Zukunft weiter unseren Zielen, das Dorfleben zu bereichern und den Zusammenhalt zu stärken, bei guter und klangvoller Stimmung gerecht werden.

Die nächste Veranstaltung bei uns in Rackel steht am 12. Oktober an. Wir wollen mit Euch den Herbst einläuten:



12. Oktober 2024

ab 19 Uhr

Feuerwehr Rackel

Es erwartet euch ein stimmungsvoller Abend
mit Musik vom DJ, Essen, Fassbier
und weitere Getränke.



Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren der Altgemeinde Baruth, liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger, am **05.11.2024** findet um **14:00 Uhr** im Gebäude der Feuerwehr Baruth unser nächster geselliger Nachmittag mit älteren Videoaufnahmen unseres Ortes statt.

Rainer Jannasch hat sich wieder ein interessantes Thema für uns herausgesucht.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Bitte denken Sie an etwas Kleingeld für Kaffee, Kuchen und Getränke.

Auf Ihr Kommen freuen sich der

*Dorf- und Heimatverein und
Silvia Michel, OV*

VOLKSSOLIDARITÄT
Ortsgruppe Kleinbautzen

Hallo ihr Lieben,
hier kommt die Einladung zu unserem nächsten Treffen. Herbstzeit ist Erntezeit und unser Erntefest steht an.

Heike Khilan - Vorsitzende des neu gegründeten Vereins der Bienezüchter in Kleinbautzen - wird uns mit einem Vortrag über das Leben von Adam Gottlob Schirach und die Zucht von Bienen sowie über die Honigerzeugung berichten. Da Heike's Bienen über den Sommer recht fleißig waren kann auch das eine oder andere Glas Honig seinen Käufer finden.

Termin: 16.10.2024

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Ort: wie immer

Bis dahin bleibt gesund

Euer Vorstand

Seniorenverein Malschwitz-Pließkowitz

Hallo Ihr Lieben,
schon wieder ist ein Monat vergangen und wir möchten euch zu unserem nächsten Treffen einladen.

Dieses Mal findet es am **Dienstag, 29.10.2024, 14.00 Uhr** statt und wir werden die Zahnärztin Frau Michel aus Baruth wieder bei uns zu Gast haben.

Dieses Mal wird sie uns einen Reisebericht unter dem Titel „Skandinavischer Winterzauber“ zeigen. Wir freuen uns, dass Frau Michel sich immer für uns die Zeit nimmt. Bis dahin bleibt alle gesund.

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unser Oktober-Seniorentreff findet **am Mittwoch, dem 16. Oktober 2024 um 14.00 Uhr wieder im Kirchraum in Guttau statt.**

Dieses Mal wollen wir uns mit dem Thema „Von Blättern und Bäumen“ beschäftigen und uns ein schönes Herbstgesteck auf einer Baumscheibe basteln. Wer Deko-Material zu Hause hat, kann es gerne mitbringen – auch eine Klebepistole nehmen wir gern ...)

*Viele Grüße von Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)*

Wir haben gewonnen!

Wir, der Förderverein Feuerwehr & Dorfleben Buchwalde e.V., sind unglaublich stolz, einen Preis im Wettbewerb „machen!2024“ für unser Projekt „Buchwalde liest“ in der Kategorie „Engagement für und von jungen Menschen“ erhalten zu haben. Durch das Projekt wollen wir unseren Spielplatz weiter beleben. So findet hier nicht nur ein Lesetreff für Kinder statt. Eine „Bücher-Bude“ soll bald auch in Buchwalde zum Tauschen und Ausleihen von Büchern einladen.



Lesetreff am Spielplatz Buchwalde (Foto: R. Grunenberg)



Bei der Preisverleihung in Berlin

(Foto: Bundeskanzleramt/Bundesfoto Laurin Schmid)

Der Wettbewerb „machen!2024“ wurde zum zweiten Mal in Zusammenarbeit vom Ostbeauftragten der Bundesregierung mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) durchgeführt. Eine neunköpfige Jury hat die Preisträgerinnen und Preisträger in den drei Kategorien „Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander“, „Engagement für und von jungen Menschen“ und „Engagement für die Erinnerung an die Errungenschaften der friedlichen Revolution“ aus über 800 eingereichten Projektideen ausgewählt. Insgesamt wurden über 830.000 Euro Preisgeld an die prämierten Ideen ausbezahlt. Ziel des Wettbewerbs ist es, das freiwillige Engagement in Ostdeutschland zu würdigen, öffentlich sichtbar zu machen und die Umsetzung von Projektideen in ländlichen Räumen zu unterstützen.

Von über 200 prämierten Projektideen erhielten 106 ihre Preise im Stadion „An der Alten Försterei“ in Berlin. Überreicht wurden sie von Bundeskanzler Olaf Scholz, den Vorständen der DSEE, Katarina Peranic und Jan Holze, Mitgliedern der Jury und Carsten Schneider. Dieser unterstrich die Bedeutung des Wettbewerbs: „Die vielen Engagierten in unserem Land setzen sich jeden Tag für ihre Gemeinden und ihre Mitmenschen ein. Dadurch bereichern sie das Leben in den Kommunen und stärken den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Diese Menschen und ihre Leistungen zu würdigen und zu unterstützen, ist unser Anliegen. Für unsere Demokratie sind sie tragende Säulen.“

Katarina Peranic, Vorständin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und CoVorsitzende der Jury, betont: „Der Wettbewerb ‚machen! 2024‘ schafft eine Plattform, die das beeindruckende Engagement Ostdeutschlands sichtbar macht und stärkt. Diese Projekte tragen dazu bei, dass ländliche Gebiete lebendig und zukunftsfähig bleiben und verdeutlichen das enorme Potenzial des ehrenamtlichen Engagements.“

Der Wettbewerb wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt „machen!2025“. Deshalb: „Lieber machen statt motzen!“ – Probiert es doch im nächsten Jahr mit eurer Projektidee auch.



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Malschwitz

Einweihung des Denkmals für Adam Gottlob Schirach

Die Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag von A.G. Schirach erreichten mit der Enthüllung des Denkmals ihren Höhepunkt. Nach den Vorträgen am Vormittag gab es eine Gedenkan-dacht in der Kirche in Kleinbautzen, gehalten von Pfarrer Ramsch und Superintendent Christoph Rummel mit sorbischen Grußworten. Umrahmt wurde die Andacht durch den Purschwitz Posaunenchor.

Zahlreiche Gäste nahmen an der Einweihung des Denkmals für Adam G. Schirach teil.

Dawid Statnik, Vorsitzender der Domowina, betonte in seinen Grußworten die sorbische Herkunft Schirachs.

Festredner Prof. Klausnitzer aus Dresden beschrieb Schirachs Erkenntnisse und verwies dabei auf die große Bedeutung für die nachfolgenden Generationen der Imker.

Der Initiator des Denkmals Günter Sodan dankte den Unterstützern wie dem Sächsischen Imkerverband, der Stiftung für das sorbische Volk und der Gemeinde Malschwitz für die finanzielle Unterstützung zur Gestaltung des Denkmals und auch privaten Sponsoren sowie dem Vorsitzenden des Beirates der Stiftung Marko Schiemann.

Die Kinder des Witaj-Kindergartens Malschwitz eröffneten das Programm und der Posaunenchor umrahmte es mit gefühlvollen Beiträgen.

Frau Dr. Saggau aus Kiel, eine Vertreterin aus der Familie von Schirach, setzte am Sonnabend neben dem Denkmal eine Linde, die von Klaus von Schirach, München, gespendet wurde. Die Feierstunde wurde mit der sorbischen Hymne beendet. Organisiert wurde die Feierstunde von den Mitgliedern der Schirach Bienengesellschaft und vielen fleißigen Kleinbautzener Helfern.



v. l. D. Statnik, BM M. Seidel, Dr. Saggau, L. Thomas, J. Wuschansky, Prof. B. Klausnitzer, G. Sodan

Geschafft!

Unser Heimatverein hat etwas Großes vollbracht! Ein Spielplatz für unsere Kleinen und unsere Gäste ist entstanden und damit unsere Freizeitzone in der Nähe des Sportplatzes erweitert worden.

Doch der Reihe nach:

Vertreter des Heimatvereins hörten im Radio den Aufruf, dass über das LEADER-Programm Bauvorhaben von Vereinen gefördert werden und machten sich auf nach Königswartha, um sich genauer zu informieren und die Unterlagen zu holen. Da sich unser Ort schon lange einen Spielplatz für unsere Kleinen wünscht, die Finanzen aber immer knapp waren, war die Idee geboren, einen Förderantrag zu stellen. Das passierte im Mai 2024.

Die nächsten Mitglieder des Vereins übernahmen die Antragstellung und damit verbunden das Heraussuchen einer geeigneten Firma, die entsprechende, TÜV-geprüfte Spiel-

elemente baut. Außerdem mussten die Finanzen geprüft und durch Spenden erweitert werden.

Dann begann das große Warten.

Am 10. Juni 2024 entdeckten wir im Internet die Zusage vom Regionalbudget OHTL (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft). Unser Heimatverein war mit seinem Vorhaben ausgewählt!!!

Der Standort war schon vorher ausgeguckt: neben der Boccia-Anlage an der „G'mütlich-Ecke“.

Jetzt ging es in die Feinplanung. Termine wurden vereinbart, Technik für den Aushub und viele fleißige Helfer gesucht. Nicht alles ging auf Anhieb glatt, denn Sommerzeit ist Urlaubszeit, dazu noch unser nach draußen verlagertes Sommerfest... Aber „Geht nicht gibt's nicht!“

Am 27. August war die Baugrube fertig.

Dann am 11. September war es endlich so weit. Die Firma lieferte und baute den Ritterturm mit Rutsche und angrenzender Schaukelanlage auf. Super!

Einen Tag später wurde der Spezialkies gebracht und von weiteren fleißigen Helfern verteilt. Auch eine passende hölzerne Umrahmung wurde montiert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!!! Überzeugen Sie sich selbst!

An dieser Stelle möchten wir **allen**, die in allen Phasen des Vorhabens in irgendeiner Form mitgewirkt haben, ein ganz **herzliches Dankeschön** sagen.

Danke auch für das Füttern unseres Spenden-Schweinchens. Es hat aber immer noch Hunger und jeder Cent zählt und kommt am Ende der ganzen Dorfgemeinschaft von allen Ortsteilen Niedergurig/Dobereschütz/Briesing zugute! **DANKE!**

Petra Eckert

(Im Namen des Heimatvereins Niedergurig e. V.)

Ergänzung zur Projektumsetzung:

In der Endphase des Spielplatzprojektes wurde mit großer Unterstützung des Bocciaclubs eine Tischtennisplatte aufgebaut. Dafür wurden umfangreiche Spenden von ortsansässigen Firmen eingesammelt. Außerdem wurde die Blockhütte mit neuem Dach und Farbanstrich versehen, damit sie dem Vereinsleben und Tourismus noch lange erhalten bleibt. **Auch für diese Maßnahmen an alle Beteiligten ein liebes Dankeschön!**

Von weiteren Spenden könnten wir noch Bänke für den Bereich kaufen...

Der Steigerturm in Kleinbautzen

Verlassen, vergessen und dank moderner Technik nicht mehr im Einsatz.

Dieser imposante Ziegelbau mit seinen vier großen Bogenfenstern soll wieder zum aktiven Mittelpunkt des Dorfes gehören.

Herrnhuter Sterne werden in der Weihnachtszeit nach und nach die wunderschönen Rundbögen erleuchten.

Der erste Stern wird am Freitag, dem 29.11.2024 (vor dem ersten Advent) bei Einbruch der Dunkelheit erleuchten.

Für ein Stündchen am Steigerturm wollen wir weihnachtliche Momente genießen.

Weitere Informationen, auch die Termine für das Anzünden der drei weiteren Sterne, werden am Schwarzen Brett veröffentlicht.



Verschiedenes



MACH MIT! Krippenspiel 2024 in Malschwitz

Herzliche Einladung zu den Krippenspielproben

Hallo liebe Gemeinde, liebe Kinder, liebe Teenies, liebe Eltern, liebe Großeltern...

Es ist wieder soweit! Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür, und wir laden euch herzlich ein, Teil unseres diesjährigen Krippenspiels zu werden. Egal ob jung oder alt, groß oder klein – jeder ist willkommen, um mit uns gemeinsam den Geburtstag von Jesus zu feiern.

WAS ERWARTET DICH?

- * Lustige und lockere Proben voller Spaß und Vorfreude, bei denen jeder mitmachen kann
- * Eine großartige Gemeinschaft, in der jeder seine Talente einbringen kann
- * Eine besondere Aufführung an Heilig Abend, die wir alle zusammen gestalten

ab 25.10.2024,
jeden Freitag um 16:30 Uhr
Gemeinderaum in Malschwitz

Egal ob du gerne spielst, singst, erzählst oder einfach nur dabei sein möchtest – wir freuen uns auf dich! Gemeinsam bringen wir die Weihnachtsgeschichte zum Leben und bereiten uns auf ein unvergessliches Fest vor.

Also, schnapp dir deine Freunde, deine Geschwister und auch Oma und Opa – wir wollen euch alle dabei haben! Lasst uns gemeinsam eine wunderschöne Zeit haben um diesen besonderen Geburtstag von Jesus vorzubereiten und gebührend feiern.

Wir freuen uns auf dich!

Liebe Grüße, Adele Grafe & Susi Kopke

*P.S. Für alle Altersgruppen gibt es Rollen – also keine Scheu, ALLE sind eingeladen!
Und keine Angst vor Lampenfieber – bei uns hat jeder seinen Platz.*

Medieninformation 12/2024: Fisch satt zum 26. Herbst-Naturmarkt im Biosphärenreservat

Der traditionelle Deutsch-Sorbische Herbst-Naturmarkt - němsko-serbske nazymske přirodowe wiki - im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft stellte am Samstag (07.09.2024) den Lausitzer Fisch in den Mittelpunkt des Marktgeschehens. Mehr als 80 Händlerinnen und Händler, Vereine, Land- und Teichwirtschaften sowie gastronomische Betriebe der Region trugen zum bunten Marktreiben im Malschwitzer Ortsteil Wartha bei. Daneben gab es für die über 3000 Gäste des Marktes ein breites Angebot an Informations- und Mitmachangeboten rund um die Lausitzer Fischteiche sowie ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Der diesjährige Herbst-Naturmarkt bot das passende Ambiente, um die 23. Lausitzer Fischwochen offiziell zu eröffnen. Die Fischwochen haben im Biosphärenreservat eine lange Tradition. So wurde die Idee zu dieser Gemeinschaftsaktion von Teichwirtschaften, Gastronomiebetrieben, der Marketinggesellschaft Oberlausitz sowie der Biosphärenreservatsverwaltung im Gebiet entwickelt. Zum Höhepunkt des Fischereijahres, wenn die Abfischsaison beginnt und die Ernte aus den Teichen eingeholt wird, rücken die Fischwochen den Lausitzer Fisch in den Fokus, um ihn sachsen- und deutschlandweit bekannter zu machen.

„Die Fischwochen sind eine Plattform für ein Produkt, wie es regionaler nicht sein könnte“ betonte Daniel Gellner, Abteilungsleiter Landwirtschaft im Sächsischen Staatsministerium für Energie Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft anlässlich der Eröffnung. „Es gibt keinen umweltgerechteren und nachhaltiger produzierten Fisch, als der aus unserer Teichlandschaft.“

Über die vielfältigen anderen Vorteile, die die Teichbewirtschaftung für die Region bietet, konnte man sich auf dem Marktgelände an verschiedenen Stellen informieren. Kulinarische Köstlichkeiten aus Karpfen präsentierte André Meyer vom Bio-Berggasthof Beckenbergbaude mit seiner mobilen Showküche. Die Naturwacht des Biosphärenreservates informierte an ihrem Infostand über die Teiche als Lebensraum für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten. Eine Fotoausstellung zeigte stimmungsvolle Bilder von Teichen und ihren Bewohnern und verschiedene Exkursionen in die nahegelegene Teichgruppe Gutttau boten Fachinformationen sowie Ruhe und Entspannung am Teich. Auch die aktuell im Biosphärenreservat laufenden wissenschaftlichen Projekte „TeichLausitz“ und „MoSaiKTeil“ nutzen die Möglichkeit, die Besucherinnen und Besucher über ihre Arbeit zu informieren. „Alle drei Jahre setzen wir bei unseren Herbst-Naturmärkten einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Teichbewirtschaftung. Die Erhaltung unserer Teichlandschaft, für die das Biosphärenreservat weltweit eine Modellregion ist, ist aber auch ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit der Biosphärenreservatsverwaltung. Die Naturmärkte bieten uns immer wieder eine gute Gelegenheit, dieses wichtige Thema gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern zu präsentieren“, so Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung.

Auch Musik und Tanz wurde den Gästen des Marktes geboten: Die Kindertanzgruppe Lužičanka des Sorbischen National-Ensembles führte ein Tanzprogramm auf und das Duo Jazzacuda bot einen Mix aus flottem Swing, Latin-Jazz bis hin zum gefühlvollen Soul.

Mit Basteln, Reiten, Riesenseifenblasen, Kinderschminken und dem Puppenspiel „Kaspar braucht `ne Nasenklammer“ vom Puppentheater Vollmann gab es auch für die jungen Marktbesucherinnen und -besucher einiges zu entdecken. Die Deutsch-Sorbischen Naturmärkte im Biosphärenreservat werden von der Biosphärenreservatsverwaltung zusammen mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V. durchgeführt. Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung bedankt sich bei allen Mitwirkenden für den schönen Markt. Der nächs-

DER KIRCHENBEZIRK BAUTZEN-KAMENZ UND
DIE KINDER DES ZIRKUSPROJEKTES LADEN EIN

CLOWNS, STARS UND HELDINNEN



11.10. 16 UHR

Festwiese Malschwitz



Wir danken unseren Unterstützern:

Andere Zeiten e.V. - BAU GRÄFE GmbH - Bäckerei Trittmacher
Bauernhof Schneider - BUDISSA AG - Kreissparkasse Bautzen

te Naturmarkt in Wartha findet am 26. April 2025 statt. André Meyer vom Bio-Berggasthof Beckenbergbaude bereite- tete mit seiner mobilen Showküche Karpfengerichte auf dem Herbst-Naturmarkt in Wartha zu.



Foto: Dirk Weis

Veranstaltungen des Biosphärenreservates im Oktober

Mittwoch, 2. Oktober 2024 | 19 Uhr

Vortrag: Foto-Safari durch Südfrankreich

Kommen Sie mit auf eine Bilderreise Verdon-Schlucht.

REFERENT: Mario Trampenau, Ranger im Biosphärenreservat

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Erwachsene 2 €, Kinder 1 €

Samstag, 5. Oktober 2024 | 15 - 18 Uhr

Krabat-Familiennachmittag im HAUS DER TAUSEND TEICHE

An diesem Nachmittag könnt ihr euch an verschiedenen Stationen mit dem sorbischen Zauberer beschäftigen. In Zusammenarbeit mit dem Theater Bautzen, dem Puppenspieler Moritz Trauzettel, Druckfeld aus Görlitz und weiteren Akteuren.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Erwachsene 2 €, Kinder 1 €

Mittwoch, 9., 16. Oktober 2024 | 10 Uhr

Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.

Führung durch die Dauerausstellung im HAUS DER TAUSEND TEICHE

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, 02694 Malschwitz OT Wartha

Donnerstag, 10. Oktober 2024 | 10 - 13 Uhr

Schnitzeljagd – wer findet Konny den Karpfen?

Konny, der junge Karpfen, ist seit gestern nicht mehr im Teich aufgetaucht – helft mit ihm zu suchen. Am Ende gibt es eine Überraschung. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

TREFF: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG: Tel.: 035932/3650 oder

* broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Freitag, 11. Oktober 2024 | 10 - 12 Uhr

Tee – kinderleicht selbstgemacht

Kräuterpädagogin Anja Ludwig zeigt euch, wie ihr in der kalten Jahreszeit aus Kräutern und Früchten einen wärmen- den Tee herstellt.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: 4,50 € pro Kind

ANMELDUNG: max. 10 Personen, Tel.: 035932/3650 oder * broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Freitag, 18. Oktober 2024 | 16 - 17.30 Uhr

Familienangebot: Fadenbilder basteln

Zusammen mit Alessandro Ramke kannst du ein 20 x 20 cm großes Fadenbild mit herbstlichem Motiv herstellen.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: 5 € pro Person

ANMELDUNG: max. 10 Personen, Tel.: 035932/3650 oder

* broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Freitag, 25. Oktober 2024 | 14 - 17 Uhr

Kolloquium: Kiefernwälder der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft - gestern, heute, morgen

Freuen Sie sich auf fachkundige Vorträge, angeregte Diskussionen und den Austausch von Ideen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kiefernwälder in der Region.

TREFF: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Sachsenforst im Dialog: 30 Jahre Biosphärenreservat... und was bringt die Zukunft?

03.11.2024 - 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Zum internationalen Tag der Biosphärenreservate möchten wir Sie zu einem Zukunftscafé ins HAUS DER TAUSEND TEICHE einladen. Nachdem im Jahresverlauf bei vielfältigen Veranstaltungen zurückgeblickt und der Wandel im Biosphärenreservat in den vergangenen 30 Jahren thematisiert wurde, soll nun der Blick nach vorne gerichtet werden. Gemeinsam mit Einwohnerinnen und Einwohnern aus den Gemeinden im Biosphärenreservat möchten wir Ideen und Wünsche für die weitere Entwicklung der Region als nachhaltiges Lebensumfeld sammeln und diskutieren. Für Kaffee, Tee und Kuchen wird gesorgt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung: Details zur Anmeldung werden rechtzeitig unter www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de bekannt gegeben.

Silvester im Schloss Purschwitz

Der Heimat- und Kulturverein Purschwitz lädt wieder zu Silvester ins Schloss Purschwitz ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0162 6933163

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstagskindern
im Monat Oktober 2024

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Baruth

Hans-Joachim Schmidt am 31.10.2024 zum 90. Geburtstag

Guttau

Christian Kranz am 14.10.2024 zum 86. Geburtstag

Niedergurig

Karin Funke am 09.10.2024 zum 84. Geburtstag

Wartha

Mérka Kosel am 22.10.2024 zum 81. Geburtstag